

Pressemitteilung

Starnberg, 23.12.2020

Klinikum Starnberg verzeichnet Corona-Fall außerhalb der Isolierstation

Starnberg – Auf einer Nichtcovidstation des Klinikums Starnberg wurde am vergangenen Samstag ein bisher negativer Patient positiv auf Corona getestet. Aufgrund dessen wurden sowohl bei allen Patienten der Station als auch den Mitarbeitern umfangreiche Testungen durchgeführt. Dabei konnten bisher insgesamt sechs weitere Patienten – alle auf dieser Station - identifiziert werden, die sich möglicherweise im Klinikum infiziert haben. Zwei weitere bereits entlassene Patienten wurden nun ebenfalls positiv getestet. Sie waren vorsorglich zum Test einbestellt worden und befinden sich nun in häuslicher Quarantäne. Zum Zeitpunkt ihres Klinikaufenthaltes hatten sie Kontakt mit dem Mitarbeiter eines Subunternehmers, der nun positiv getestet wurde. Keiner der infizierten Patienten befindet sich auf der Intensivstation. Des Weiteren befinden sich zehn Patienten (bereits zweimal negativ getestet), die als Kontaktpersonen gelten, in der Klinik in Quarantäne.

Außerdem sind fünf asymptomatische Pflegedienstmitarbeiter der betroffenen Station per PCR-Test positiv getestet, vier davon waren im Antigen-Schnelltest (AG) zunächst negativ. Von den genannten positiven Patienten ist ein Ende 60-jähriger Palliativpatient aus dem Landkreis Starnberg kurz nach dem Covid-19-Befund an seinem fortgeschrittenen Tumorleiden gestorben.

Die betroffene Station wurde sofort und bis auf Weiteres unter Quarantäne gestellt. Die dort liegenden Patienten werden weiterhin mehrfach mittels PCR und AG-Schnelltest getestet und im Falle eines positiven Befundes auf die Infektstation verlegt.

Ein Unternehmen der
Starnberger Kliniken GmbH

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung

Heiner Kelbel

Pressereferent

Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Kreis Krankenhaus GmbH
Starnberg

Handelsregister
Amtsgericht München
HR-B 116406





Wenngleich eine Übertragung von einer externen Quelle möglich ist, muss als Infektionsquelle eine interne Übertragung befürchtet werden. Am Klinikum Starnberg besteht seit langem Besuchsverbot und FFP2-Maskenpflicht für die Mitarbeiter bei Patientenkontakt. Auf der betroffenen Station befindet sich jedoch auch die Palliativstation, auf der Ausnahmeregelungen für Angehörige bestanden. Diese Ausnahmen müssen nun leider auch ausgesetzt werden.

Zwei weitere asymptomatische Mitarbeiter mit Patientenkontakt auf der Kinderstation wurden bei den weitreichenden Testungen ebenfalls positiv getestet.

Auf der Kinderstation sind bisher keine Übertragungen auf Patienten oder Mitarbeiter festgestellt worden. Auch hier werden über die kommenden Tage wiederholte Testungen erfolgen, um mögliche Übertragungen erkennen zu können. Alle Patienten wurden bisher negativ getestet. Ebenso wie die bisher getesteten Mitarbeiter – allerdings stehen noch Testergebnisse aus.

Insgesamt wurden in diesem Zusammenhang rund 80 Mitarbeiter getestet. Davon waren bis auf die sieben genannten alle bisherigen Ergebnisse negativ. Alle positiv getesteten Mitarbeiter befinden sich nicht mehr im Dienst und isolieren sich zu Hause. Alle anderen Mitarbeiter der Station werden bei jedem Dienstantritt mittels AG-Schnelltest und über die folgenden Tage mehrfach mittels PCR-Test getestet.

Bereits seit 9. November werden Mitarbeiterreihentestungen mittels AG-Schnelltest durchgeführt. Zunächst 14-tägig aus sensiblen Bereichen wie Intensivstation, Notaufnahme, Infektionsstation. Anfang Dezember wurde auf wöchentliche Testung umgestellt.

Zahlen im Überblick:

- Acht infizierte Patienten seit Ausbruch am Samstag
- Es befinden sich insgesamt 27 Covid-Patienten auf der Normalstation und einer auf der Intensivstation (letzterer nicht



dem Ausbruch zuzuordnen) und 15 innerhalb der Klinik in Quarantäne

- 21 davon wurden bereits bei der Aufnahme positiv getestet
- Acht Mitarbeiter wurden bisher im Zusammenhang mit dem Ausbruch positiv getestet. Sie befinden sich alle in Quarantäne
- Stand 23. Dezember werden 160 Nicht-Covid-Patienten im Klinikum Starnberg behandelt

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsschule für Krankenpflege und die Gesundheitsakademie. Per Managementvertrag wird die landkreiseigene Klinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching geführt.